

Deye leitet die CDU-Ratsfraktion

GEMEINDERAT Astrid Grotelüschen macht als stellvertretende Fraktionschefin weiter

Kein leichter Start für den neuen Fraktionschef Torsten Deye. Parteifreund Carsten Grallert kündigte überraschend die Mitgliedschaft in der Fraktion.

VON KLAUS DERKE

GROßENKNETEN – Wechsel an der Spitze der CDU-Ratsfraktion in Großenkneten: Die bisherige Fraktionschefin Astrid Grotelüschen (45) hat ihr Amt an ihren Stellvertreter Torsten Deye abgegeben. Deye wurde bei der Fraktions-sitzung am Montagabend im Rathaus als einziger Kandidat einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 37-jährige Landwirtschaftsmeister aus Haschenbrok, der seit 2001 im Rat aktiv ist, will die erfolgreiche Arbeit fortführen.

Deye dankte Astrid Grotelüschen für die fast fünfjährige Tätigkeit als Fraktionsvorsitzende. Sie habe ganz hervorragend und auf souveräne Weise die Fraktion geleitet. Die CDU-Fraktion habe ihr viel zu verdanken. Astrid Grotelüschen, die den Fraktions-



Vorsitzende der CDU-Fraktion (von links): 2. Stellvertreter Jürgen Hellbusch, 1. Stellvertreterin Astrid Grotelüschen, Vorsitzender Torsten Deye

BILD: KLAUS DERKE

vorsitz abgab, weil sich dies zeitlich mit ihrem neuen Amt als Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung nicht mehr vereinbaren lässt, bleibt der Ratsfraktion aber erhalten.

Sie übernahm den Posten der 1. Stellvertreterin, 2. Stellvertreter blieb Jürgen Hellbusch aus Sage. Grotelüschen will auch ihren Sitz im Großenknetener Verwaltungsausschuss behalten.

Wie Grotelüschen auf Nachfrage der **nwz** berichtete, will sie auch ihr Mandat im Kreistag weiter wahrnehmen. A -

ten als Kreisschulausschuss-Vorsitzende abgeben. Für einen Paukenschlag, mit dem niemand gerechnet hatte, sorgte CDU-Ratsmitglied Carsten Grallert vor den Wahlen der Stellvertreter. Er legte dem neuen Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben auf den Tisch, in dem er sei-

nen Austritt aus der CDU-Ratsfraktion mitteilte. Das erfolgte laut Torsten Deye ohne eine Erklärung. Grallert, der Mitglied der CDU und künftig fraktionsloses Mitglied des Rates bleiben möchte, ließ seine Parteifreunde recht sprachlos zurück und ging. „Wir können uns das nicht erklären“, sagte Deye am Montagabend. Grallert habe in den vergangenen Monaten hervorragende Arbeit für die Fraktion gemacht, betonte Torsten Deye gegenüber der **nwz**. „Wir sind immer gut miteinander ausgekommen.“

Letzteres bestätigte auch Carsten Grallert auf Nachfrage der **nwz**. Seine Entscheidung, die Fraktion zu verlassen, habe nichts mit der Person Torsten Deye zu tun, sagte Grallert. „Er ist für den Job der Richtige, das ist unbestritten.“ Es gehe ihm nicht um Personen, allerdings habe er andere Vorstellungen gehabt, wie sich die CDU-Fraktion zukünftig inhaltlich aufstelle. Er habe keinen Stress und keine Zerreißprobe verursachen wollen und für sich die Konsequenzen gezogen, betonte Grallert. Mehr wolle er dazu zurzeit nicht sagen.